

INTERPLAY! BERLIN

2.-5. Juni 2006

Eintrittspreise:

Festival-Pass: (gültig für alle Konzerte + Filme)	€ 75
Ermäßigt: (Workshop-Teilnehmer/Studierende)	€ 59
Tageskarte (2.6./5.6.):	€ 18
Tageskarte (3.6./4.6.):	€ 23
Einzelkonzert 2./3./4./5.6.:	€ 11
Einzelfilm 2./3./4./5.6. :	€ 5
Clubraum-Filmvorführung: (frei für Workshop-Teilnehmer + Festivalpass-Inhaber)	€ 2

Stand: April 2006
(Programmänderungen vorbehalten)

Teilnahme-Gebühr Workshops:

- Workshop 1: € 65**
Improvisations-Workshop mit
Roy Campbell
- Workshop 2: € 65**
Big Band Workshop mit Gunter Hampel
- Workshop 3: € 65**
Jazz On Film mit Ebba Jahn
- Workshop 4: € 25**
Music For Movies mit Barre Phillips
- Workshop 5: € 40**
Double Bass Master-Class mit
Barre Phillips
- Workshop 6: € 25**
Tanz-Workshop mit Maria Mitchell
- Workshop 7: € 25**
Zeichen-Workshop mit Jeff Schlanger

Infos/Kontakt/Anmeldung Workshops/Kartenreservierung:

www.interplay-berlin.net
www.fmp-online.de
www.free-music-production.de
interplay@berlin.de
fmp.distribution@t-online.de
info@Ebbajahn.com
Tel. +49 30 323 75 26 (Helma Schleif)
Tel. 0179 964063 (Ebba Jahn/FilmPals)
Fax +49 30 324 94 31
FMP FREE MUSIC PRODUCTION
Distribution & Communication
Markgraf-Albrecht-Str. 14, 10711 Berlin

INTERPLAY! BERLIN 2006: 2. - 5. Juni

**Free Jazz + Improvisation in Film –
Kunst – Konzert – Workshops**
Veranstaltungsort:
Akademie der Künste,
Hanseatenweg 10, 10557 Berlin
Tel. (030) 20057-2000, Fax -2175
U-Bahn: Hansaplatz / S-Bahn: Bellevue
Kartenvorverkauf nur in der Akademie
der Künste
**Kartenreservierung/
Workshop-Anmeldung:**
interplay@berlin.de
fmp.distribution@t-online.de



Mit freundlicher
Unterstützung der
Botschaft der
Vereinigten Staaten
von Amerika



bbk
bbk berlins e.V.

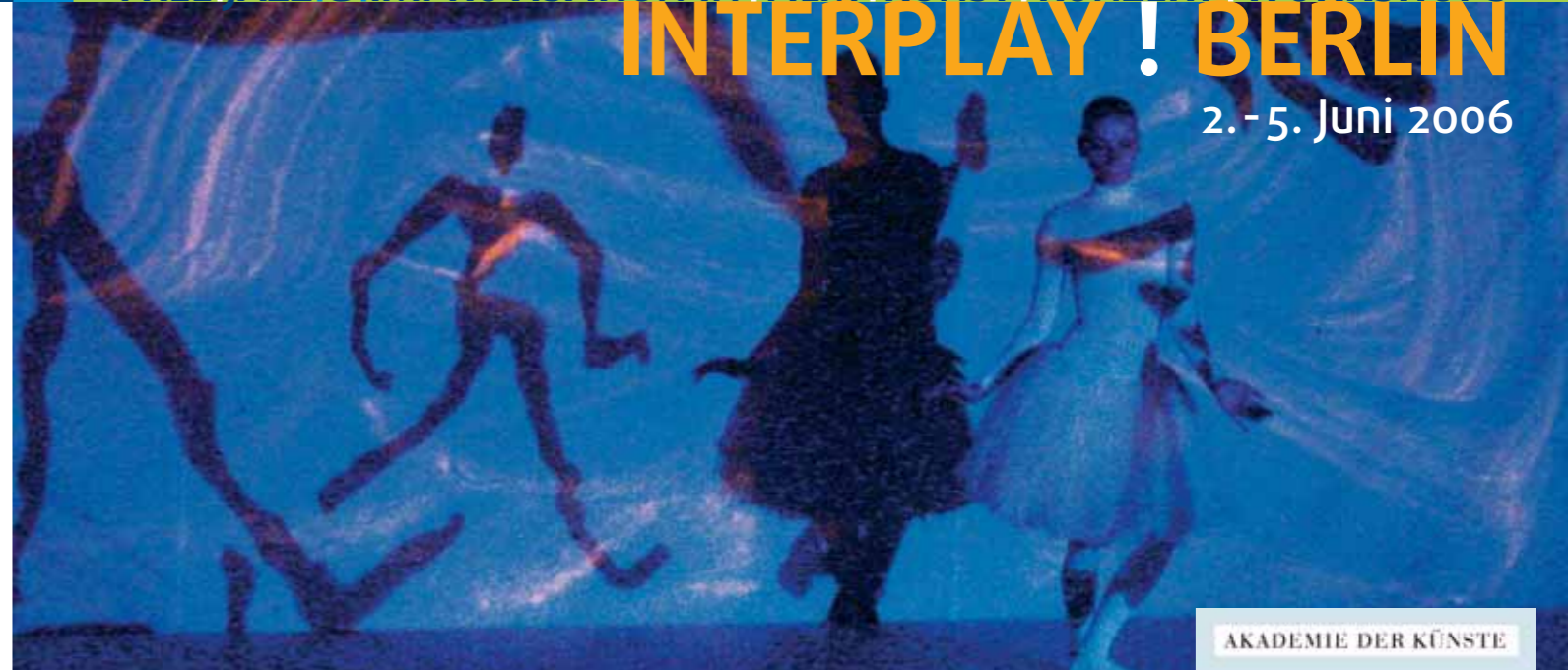


Mit Dank an Michael Snow
www.rhapsodyfilms.com

New York State Council on the Arts



AKADEMIE DER KÜNSTE



Anknüpfend an den Workshop Freie Musik, der bis 1998 alljährlich in der Akademie der Künste stattfand, vereint dieses Pfingst-Festival, nunmehr mit erweitertem Konzept, zahlreiche Werke unterschiedlicher Kunstgattungen, die eines gemeinsam haben: die Arbeit an und mit der Improvisierten Musik und dem Instant Composing.

Internationale Filmemacher, Musiker, Tänzer, Performancekünstler und Maler präsentieren auf der Studio-Bühne (Film/Konzert/Multimedia-Performance), im Studio-Foyer (Ausstellung/Gespräche/Filmothek) und in Workshops (Clubraum/Studio) ihre Werke.

Die Filme:

In deutscher Erstaufführung zeigen wir u.a. fünf Filme: IRÈNE SCHWEIZER von Gitta Gsell (Schweiz 2005), FEMMES DU JAZZ/WOMEN IN JAZZ von Gilles Corre (Frankreich 2000), MY NAME IS ALBERT AYLER von Kasper Collin (Schweden 2005), die Dokumentation der Proben und Aufnahmen von Carla Bleys Oper ESCALATOR OVER THE HILL (Steve Gebhardt, 1970/2005) sowie IMAGINE THE SOUND von Ron Mann (Kanada 1981). Filmemacherinnen wie Shirley Clarke, Charlotte Zwerin und Steina Vasulka sind mit wegweisenden Arbeiten über einige der amerikanischen 'Jazz-Giants' vertreten, darunter ORNETTE COLEMAN: MADE IN USA (1985), THELONIOUS MONK: STRAIGHT NO CHASER (1988) und DON CHERRY (1970).

Ebba Jahn zeigt ihren 1985 in New York gedrehten Jazzfilm RISING TONES CROSS mit Charles Gayle, William und Patricia Parker, Peter Kowald, Peter Brötzmann, Irène Schweizer, Rüdiger Carl, AR Penck, Charles Tyler, Roy Campbell, John Betsch, Maria Mitchell, u.v.a. wie auch die Videodokumentation einer Performance des Workshops Freie Musik in der Akademie der Künste von 1983 mit AR Penck, Peter Kowald, Phil Minton und Max Eastley.

Zu den Filmraritäten gehören u.a. die Kurzfilme DAYBREAK EXPRESS von DA Pennebaker (USA 1953), NEW YORK EYE AND EAR CONTROL von Michael Snow (USA 1964) und AMBITUS. CECIL TAYLOR À PARIS von Luc Ferrari und Gérard Patris (Frankreich 1964).

In Wiederaufführung zeigen wir CECIL TAYLOR: ALL THE NOTES von Christopher Felver (USA 2004), die zweiteilige Filmdokumentation SMITH, JAMES O. – ORGANIST USA von Klaus Wildenhahn (BRD 1965) sowie KONZERT IM FREIEN (mit Günter 'Baby' Sommer und Dietmar Diesner) von Jürgen Böttcher/Strawalde (D 2001).

Film – Musik:

Um Film-Bilder geht es auch bei dem Programm FILM MUSIQUE IMAGINAIRE von und mit Wolfgang Fuchs (cbcl, bcl, ssi, cl), Barre Phillips (b) und Peter Klinkenberg (Geräuschemacher), die hier zum ersten Mal im Trio auftreten.

Multimedia Performances:

Eigene Experimentalfilme, darunter „all along the line“ (1992), „La mémoire et la main“ (1985), „explico“ (1984) und „cellophan“ (1982), konzipiert für Musiker und Tänzer, zeigt Günter Christman, der sich darüber hinaus in der Ausstellung mit einer kleinen Foto-Werkreihe und CD-Cover-Unikaten präsentiert.

Ein Novum ist der Auftritt des niederländischen Duos PDQ^D von Petra Dolleman (Live Images) und Peter van Bergen (Live Music). Sie arbeiten seit längerer Zeit an einem Konzept für Bilder und Klänge unter Verwendung von tradierten Techniken und neuesten Technologien und treten hier zum ersten Mal als Duo auf.

Die Performance-Gruppe GOKAN (japanisch: 'die Sinne'), 1990 von Helge Leiberg, Lothar Fiedler, Dietmar Diesner sowie der Tänzerin Noriko Wada gegründet, von der auch die Namensidee stammt, zeigt, nunmehr in Zusammenarbeit mit der Tänzerin Fine Kwiatkowski – seit 1995 festes Mitglied der Gruppe – ihr Improvisationsgesamtkunstwerk aus Malerei, Musik und Tanz.

Um Musik – Tanz – Malerei geht es auch bei der New Yorker Gruppe um den Trompeter und Flötisten Roy Campbell, bestehend aus der Tänzerin Maria Mitchell, dem Bassisten Peter Giron und Schlagzeuger John Betsch – einst Protagonisten des Films RISING TONES CROSS von Ebba Jahn (1985). Den Auftritt dokumentiert der ebenfalls aus New York stammende 'jazz action painter' und musicWitness® Jeff Schlanger, der seit mehr als 30 Jahren Avantgarde Jazzmusiker während ihrer Performance zeichnet.

Musik + Tanz:

Eröffnet wird das musikalische Programm von Interplay ! Berlin mit einer Performance der 2001 gegründeten Gunter Hampel Music and Dance Company.

Solo-Konzert:

Irène Schweizer, die Pionierin des freien Klavierspiels, gibt vor der Aufführung des ihr gewidmeten Filmes ein Solokonzert.

Ausstellung:

In einer Ausstellung präsentieren wir von 2. - 5. Juni einige Arbeiten mitwirkender Künstler, darunter Bilder von Jeff Schlanger, Ölgemälde und Cover von Gunter Hampel, Fotoarbeiten und CD-Cover-Unikate von Günter Christmann, Audio-Arbeiten von Michael Snow sowie Gemälde von Helge Leiberg und Jürgen Böttcher/Strawalde.

Workshops/Filmgespräche:

In sieben Workshops unter Leitung von Jeff Schlanger, Barre Phillips, Gunter Hampel, Ebba Jahn, Maria Mitchell und Roy Campbell sowie in zahlreichen Podiumsgesprächen gibt es darüber hinaus Gelegenheit, die praktische und theoretische Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Thema zu vertiefen und mit einzelnen Künstlern zu arbeiten (siehe Workshop-Liste/Anmeldeformular www.interplay-berlin.net und www.fmp-online.de).

Filmothek:

Im Ausstellungsbereich befindet sich auch die Filmothek mit weiteren Musikfilmen, die für die Dauer des Festivals täglich ab 11 Uhr geöffnet ist. Dort können Filme auf DVD oder Video kostenlos ausgeliehen und gesichtet werden.

Wir danken allen Filmemachern und Partnern, die uns für diesen Zweck ihre Arbeiten zur Verfügung stellten, darunter insbesondere: Jane Balfour, Konstanze Binder, Karen Brookman (Incus), Gilles Corre (DocAdhoc), EuroArts, Christopher Felver, Floros Floridis, Dieter Fränzel, Steve Gebhardt, Gunter Hampel, Claudia Heuermann, Nathalie Hunon, Thorsten Jeß, Axel Kottsieper, Jeanine Meerapfel, (Malena Films), Frank N (noexitfilm), Robert O'Haire, Laurence Petit-Jouvet, Jean-François Rettig, Bruce Ricker (Rhapsody Films), Alan Roth, Michael Snow, Deborah Snyder (Synergetic Press), Theo Stich (Filmkollektiv Zürich/Theo Stich), Vega Film u.a. (siehe Filmothek-Liste).

Danksagung:

Wir danken allen beteiligten Künstlerinnen und Künstlern für ihre Mitwirkung und Unterstützung. Unser Dank gilt darüber hinaus besonders unserem Kooperationspartner Akademie der Künste (Film- und Medienkunst, Elektro-akustisches Studio) sowie dem FilmMuseum Berlin/Deutsche Kinemathek. Ermöglicht wurde das Projekt durch die Förderung des Hauptstadtkultur-fonds. Auch ihm gilt unser herzlicher Dank. Tatkräftig unterstützt wurden wir ebenfalls von The New York State Council on the Arts, der Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika, der Botschaft des Königreichs Schweden, der Stadt Zürich, Reck Filmproduktion, BBK, Stiftung Stadtmuseum Berlin, Skoda, MerzMusik und Rhapsody Films.

Helma Schleif
FMP FREE MUSIC PRODUCTION
Distribution & Communication
& a/l/l

Ebba Jahn
FilmPals

A follow-up to the regularly held Workshop Freie Musik at the Akademie der Künste up to 1998, INTERPLAY ! BERLIN extends the format to various genres of all arts with these common denominators: Improvised Music and Instant Composing.

International filmmakers, musicians, dancers, performance artists and painters present their works on the Studio Stage (films/concerts/multi-media performances), in the Studio Foyer (exhibitions/talks/film library), and in workshops (club room/studio).

PROGRAM

Five films shown are German premières: IRÈNE SCHWEIZER by Gitta Gsell (Switzerland, 2005); FEMMES DU JAZZ/WOMEN IN JAZZ by Gilles Corre (France, 2000); MY NAME IS ALBERT AYLER by Kasper Collin (Sweden, 2005); ESCALATOR OVER THE HILL by Steve Gebhardt (USA, 1970/2005) and IMAGINE THE SOUND by Ron Mann (Canada, 1981). Filmmakers like Shirley Clarke, Charlotte Zwerin, and Steina Vaskula will be represented with pioneering works on several American 'Giants of Jazz'. Ebba Jahn will show her jazz film RISING TONES CROSS, made in New York City in 1985, and her video documentary of a performance of the Workshop Freie Musik at the Akademie der Künste in 1983 with AR Penck, Peter Kowald, Phil Minton, and Max Eastley.

Among the rarities these short films can be found: DAYBREAK EXPRESS by DA Pennebaker (USA, 1953), NEW YORK EYE AND EAR CONTROL by Michael Snow (USA, 1964), AMBITUS. CECIL TAYLOR À PARIS by Luc Ferrari and Gérard Patris (France, 1964)

Also films of critical acclaim are CECIL TAYLOR: ALL THE NOTES by Christopher Felver (USA, 2004), the two-part documentary SMITH, JAMES O. – ORGANIST USA by Klaus Wildenhahn (West Germany, 1965), as well as KONZERT IM FREIEN/OPEN AIR CONCERT by Jürgen Böttcher/Strawalde (Germany, 2001), featuring Günter 'Baby' Sommer and Dietmar Diesner.

A performance with Wolfgang Fuchs (cbcl, bcl, ssi, cl), Barre Phillips (b), and Peter Klinkenberg (sound effects) unfolds an imaginary film soundtrack (FILM MUSIQUE IMAGINAIRE).

Günter Christmann shows seven of his experimental films for live music and dancer. Moreover, he exhibits a small number of photographic sequences, and several original CD covers and boxes.

The performance of the Dutch duo PDQ^D, Petra Dolleman (live images) and Peter J.A. van Bergen (live music), represents also a première.

Founded in 1990 by Helge Leiberg, Lothar Fiedler, Dietmar Diesner, and dancer Noriko Wada, who also coined this performance group's name GOKAN (Japanese for 'the senses') now show their improvisational 'Gesamtkunstwerk' including painting, music, and dance in cooperation with dancer Fine Kwiatkowski.

The New York group around trumpeter and flutist Roy Campbell, dancer Maria Mitchell, bassist Peter Giron and drummer John Betsch includes painting as well - their performance is documented by New York 'jazz action painter' musicWitness@ Jeff Schlanger, who creates drawings of avant-garde jazz musicians in performance since thirty years.

Gunter Hampel's Music & Dance Company opens the series of concerts and performances on June 2nd, which is also Irène Schweizer's birthday who, on that occasion, will do a solo-concert on June 3rd. Happy birthday, Irène!

EXHIBITION

From June 2 to 5 art works from artists are presented who are also present at the festival - drawings by Jeff Schlanger, paintings by Gunter Hampel, photographs and original CD boxes and covers by Günter Christmann, audio works by Michael Snow, as well as paintings by Helge Leiberg and Jürgen Böttcher/Strawalde.

WORKSHOPS

Seven workshops are held by Jeff Schlanger, Barre Phillips, Gunter Hampel, Ebba Jahn, Maria Mitchell, and Roy Campbell; numerous panel talks offer the opportunity of practical and theoretical in-depth analysis and discussion of the various topics, as well as the chance to work with individual artists (see list of workshops and application form/www.interplay-berlin.net or www.fmp-online.de).

FILM LIBRARY

The film library within the exhibition space offers additional films on music and is open all day during the festival.

Films on DVD or video can be rented and viewed free of charge.

Our thanks to all filmmakers and partners who contributed their works and/or rights to the festival, among them in particular: Jane Balfour, Konstanze Binder, Karen Brookman (Incus), Gilles Corre (DocAdhoc), EuroArts, Christopher Felver, Floros Floridis, Dieter Fränzel, Steve Gebhardt, Gunter Hampel, Claudia Heuermann, Nathalie Hunon, Thorsten Jeß, Axel Kottsieper, Jeanine Meerapfel, Frank N (noexitfilm), Robert O'Haire, Laurence Petit-Jouvet, Jean-François Rettig, Bruce Ricker (Rhapsody Films), Alan Roth, Michael Snow, Deborah Snyder (Synergetic Press), Theo Stich (Filmkollektiv Zürich/Theo Stich), Vega Film, and many others (see film library).

ACKNOWLEDGEMENTS

We thank the Akademie der Künste (Dept. for Film and Media Arts, Electro-acoustic Studio) and the FilmMuseum Berlin/Deutsche Kinemathek for their cooperation.

INTERPLAY! BERLIN was made possible through funds and support from the Hauptstadtkulturfonds, the New York State Council on the Arts, the Embassy of the United States of America, the Embassy of the Kingdom of Sweden, the City of Zurich, bbk, Stiftung Stadtmuseum Berlin, MerzMusik, Skoda Automobiles and Reck Filmproduction.

We thank all supporters and artists.

Helma Schleif
FMP FREE MUSIC PRODUCTION
Distribution & Communication
& a/l/l

Ebba Jahn
FilmPals

Interplay ! Berlin 2006: 2. - 5. Juni

Free Jazz + Improvisation in Film - Kunst - Konzert - Workshops

Konzept + Realisation:

Helma Schleif | Ebba Jahn

Toningenieur:

Hrólfur Vagnsson

Bühne | Technik:

Carsten Klopfer, Martin Burike, Jacek Slaski, Nikolaus Becker

Mitarbeit:

Ingeborg Ermer, Anette Merz, Werner Merz, Werner Meyke

Übersetzungen:

Werner Merz

Fotos:

Basis Film, Günter Christmann, FdK, GOKAN 2006, Gitta Gsell, Gunter Hampel, Paul G. Deker, Ebba Jahn, Ingo Kniest, Dennis Scharlau, Ingo Scheffler, Jeff Schlanger, Steina + Woody Vasulka

Printmedien:

wppt:kommunikation GmbH, Wuppertal

PROGRAMM

FREITAG, 2. JUNI

ab 11.00 Uhr (Foyer)

Akkreditierung der Workshop-Teilnehmer + Get Together
Eröffnung der Filmothek
*Accreditation of Workshop-participants and get-together
Opening of film library*

18.30 Uhr (Foyer)

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG: WORKS ON MUSIC

INTERPLAY ! BERLIN zeigt Arbeiten von Günter Christmann (Hannover),
Gunter Hampel (New York/Göttingen), Helge Leiberg (Berlin),
Jeff Schlanger (New York), Michael Snow (Toronto), Strawwalde (Berlin)
*Vernissage with Günter Christmann, Gunter Hampel, Helge Leiberg,
Jeff Schlanger, Strawwalde.*



Günter Christmann



Gunter Hampel



Helge Leiberg



Jeff Schlanger

FREITAG, 2. JUNI

20.00 Uhr (Studio)

Musik + Tanz

GUNTER HAMPEL MUSIC + DANCE COMPANY

Gunter Hampel (vib, bcl, fl) / Johannes Schleiermacher (ts, as) /
Bernd Oezsevim (dr)
Hichem / Prince Alegs (Breakdance/Free Style)

Der seit 1969 in New York lebende Komponist und Multiinstrumentalist
Gunter Hampel zelebriert mit seinem Ensemble die Kunst der Übersetzung
ganz persönlicher Inspirationen in eine Musik, die die Formulierungen
des Einzelnen zum gemeinsamen Dialog erweitert und fortentwickelt.



*Music and dance performance by
Gunter Hampel's company which
had been formed in 2001 and is
gaining wide recognition ever
since.*

21.00 Uhr (Studio)

Film

ORNETTE COLEMAN: MADE IN AMERICA

Regie, Schnitt: Shirley Clarke
USA 1965/85, 80 min., 35 mm, OF

„Ein Film für Menschen, die an Träume glauben“
(Shirley Clarke). Er vereinigt Material aus zwei
Jahrzehnten: Konzertaufnahmen, Fotos, abstrakte
und surrealistische High-Tech-Videotechnik,
Interviews mit Coleman, seinen Freunden und Bewunderern, Bilder und
Klänge aus New York und Colemans Heimatstadt Fort Worth.
“A film for those who believe in dreams” (Shirley Clarke). 20 years in the
making, film footage from two decades of performances, stills, abstract
and surrealist video-imagery are combined with interviews with Coleman,
his friends and admirers, as well as the sights and sounds of New York
and Coleman's native Fort Worth.



FREITAG, 2. JUNI



22.30 Uhr (Studio)
FILM MUSIQUE IMAGINAIRE

Wolfgang Fuchs (cbcl, bcl, ssi) / Barre Phillips (b)
Peter Klinkenberg (Geräuschemacher/sound effects)

Auf dem Hintergrund individueller Stilstiken und Spielerfahrungen entfaltet dieses ungewöhnliche und zum ersten Mal in dieser Besetzung konzertierende Improvisations-Trio sein vielschichtiges Klangmaterial und kreierte gemeinsam eine 'Film Musique Imaginaire'.
An imaginary film music will be created by this exceptional trio of sound sculptors.

SAMSTAG, 3. JUNI

11.00 Uhr (Studio)
Filmmatinee
SMITH, JAMES O. – ORGANIST USA
(Teil I + II)

Ein Film von Klaus Wildenhahn
BRD 1965, 97 min., 16mm
In Anwesenheit des Regisseurs

Zweiteiliger Film über den Jazz-Organisten Jimmy Smith, aufgenommen während seiner Tournee durch Europa und die USA.
„Die Tugend des Dokumentarfilmers zeigt sich in der behutsamen, gespannten und geduldigen Beobachtung von sozialen Prozessen und Menschen, die in der politischen und kulturellen Öffentlichkeit gewöhnlich nicht repräsentiert sind“ (Klaus Wildenhahn).
Documentary film in two parts about jazz-organist Jimmy Smith, shot during a tour of the Jimmy Smith trio through Europe and the USA. A classic among German music documentaries.
The director will be present for Q/A.

14.00 Uhr (Studio)
THELONIOUS MONK:
STRAIGHT NO CHASER

Ein Film von Charlotte Zwerin
Archivmaterial (u.a.):
Christian Blackwood
Musik: Thelonious Monk feat. Charlie Rouse (ts), Johnny Griffin (ts), Phil Woods (as), Larry Gales (b), Ben Riley (dr), u.a.
USA 1988, 35 mm, s/w und Farbe, 89 min.



Dieses ungewöhnliche Filmportrait basiert u.a. auf Dokumentarmaterial, das der gebürtige Berliner Filmemacher Christian Schwarzwald aka Blackwood 1967 im Auftrag des WDR drehte.
Zwanzig Jahre später konnte Charlotte Zwerin den Film in der vorliegenden Form, ergänzt durch zeitgenössische Interviews mit Angehörigen und Weggefährten Monks, fertigstellen.
This documentary about the late jazz great Thelonious Monk (1917-1982) uses footage taken from 14 hours of European concert performances filmed in 1967 by Berlin-born filmmaker Christian Blackwood. It took director Charlotte Zwerin another twenty years to complete the film with additional material in its present form.

SAMSTAG, 3. JUNI

16.00 Uhr (Clubraum)
Film
ESCALATOR OVER THE HILL

Ein Film von Steve Gebhardt
Musik: Carla Bley, feat. Jeane Lee, Sheila Jordan, Charly Haden, Don Cherry, Gato Barbieri, John McLaughlin u.v.a.
USA 1970/1999, 83 min., DVD, OF
Deutsche Erstaufführung



Zwischen 1970 und 1971 filmte Steve Gebhardt den Entstehungsprozess von Carla Bleys gleichnamiger monumentaler Jazzoper nach einem Libretto von Paul Haines. Fast 30 Jahre dauerte es, bis dieser ungewöhnliche Film fertiggestellt werden konnte, der im August 1999 in Locarno seine Weltpremiere erlebte.
When it was released in 1971, Carla Bley's monumental jazz opera with lyrics by poet Paul Haines was hailed as a masterpiece. Filmmaker Steve Gebhardt captured the live performances in 1970-71. The film, premiered in 1999, is an unprecedented opportunity to see how this complex recording was assembled.

SAMSTAG, 3. JUNI

**18.00 Uhr (Studio)
Konzert**

Solo-Piano-Konzert Irène Schweizer
Solo-Concert by pioneering pianist Irène Schweizer.

**19.30 Uhr (Studio)
Film
IRÈNE SCHWEIZER**

Ein Film von Gitta Gsell
Musik: Irène Schweizer feat. Joëlle Léandre, Maggie Nicols, Co Streiff, La Lupa, Pierre Favre, Louis Moholo, Hamid Drake, Fred Anderson, Han Bennink u.v.a.
Schweiz 2005, 75 min., Beta SP, OF m. dt. UT
Deutsche Erstaufführung
In Anwesenheit der Regisseurin

„Als Irène Schweizer in den 50er Jahren als Jazz-Pianistin in Zürich auf die Bühne trat, war sie eine kleine Sensation. Mit ihrer Biographie und ihrer alternativen Lebenshaltung ist Irène in der Schweiz eine Ausnahmeerscheinung. Ihre radikalen Ideen, ihr Mut und ihre Offenheit für neue Einflüsse machen ihre Auftritte bis heute zu faszinierenden Erlebnissen. Sie hat mich interessiert und inspiriert, diesen Film zu machen“ (Gitta Gsell).



*In her film, Gitta Gsell gets some rare one-to-one time with the internationally renowned Swiss pianist Irène Schweizer, whose music has roots in jazz and improvised music. The film gives a fascinating insight into the life of a great artist, rushed between foreign tour dates and rehearsals, between inspiration and creation.
The director and pianist Irène Schweizer will be present for Q/A.*

SAMSTAG, 3. JUNI

**21.30 Uhr (Studio)
Interaktion von Film, Musik und Tanz
INTERLINEAR LINGOO**

Filme/Konzepte: Günter Christmann
Projektion: Elke Schipper
Günter Christmann (cello, tb)
Wolfgang Fuchs (bcl)
Barre Phillips (b), Michael Griener (dr)
Florian Bilbao (Tanz)

Das Programm besteht aus einer Folge musik-theatralischer Szenen, in denen Live-Musik, Tanz und Film zusammenwirken. Austausch und Wandlung von Gesten und Klängen, pendelnd zwischen Musik, Bewegung und Projektion, halten das Geschehen in einer instabilen Balance aus Illusion und Wirklichkeit. Filme u.a.: „all along the line“ (1992), „la mémoire et la main“ (1985), „explico“ (1984), „cellophan“ (1982).
„Christmanns Arbeit ist wie die Idee des Jazz und des Lebens: human, sinnlich und politisch“ (Michael Rieth).
Seven experimental films by Günter Christmann conceived for live music and dance. The exchange and transformation of gestures and sounds, the back and forth between music, movement and projection, create a free floating balance of illusion and reality.



**23.00 Uhr (Studio)
Film
FEMMES DU JAZZ/WOMEN IN JAZZ**

Ein Film von Gilles Corré
Format: DV Cam/Beta SP
Frankreich 2000, 80 min., Farbe, engl. Fassung
Deutsche Erstaufführung
In Anwesenheit des Regisseurs

Musik: Susie Ibarra (dr, perc), Ellen Christi (voc), Akua Dixon-Turre (cello), Myra Melford (p), Miya Masaoka (koto), Ingrid Jensen (tp), Maria Schneider (comp), Marilyn Crispell (p), Jane Ira Bloom (sax), Jeanne Lee (voc) u.v.a.
Vorgestellt werden in diesem einzigartigen Film des französischen Dokumentarfilmemachers zwanzig hochkarätige US-amerikanische Musikerinnen, aufgenommen bei Konzerten, in Proben, beim Unterricht, im Aufnahmestudio und im Gespräch mit Gilles Corré.
*A stunning film portrait about twenty female musicians shown in concerts, rehearsals, music classes, recording studios or at their home, mostly in New York City.
The director will be present for Q/A.*

PFINGSTSONNTAG, 4. JUNI

**11.00 Uhr (Studio)
Filmmatinee
KONZERT IM FREIEN**

Ein Film von Jürgen Böttcher
Musik: Günter 'Baby' Sommer, Dietmar Diesner
D 2001, 88 min., 35 mm
In Anwesenheit des Regisseurs

Mitten in Berlin, an historischer Stelle zwischen Marienkirche und Rotem Rathaus, steht das Marx-Engels-Forum, ein Denkmalsprojekt der DDR. Jürgen Böttcher verwendet für seinen experimentellen Dokumentarfilm eigene Aufnahmen der Entstehung des Denkmals aus den Jahren 1981-86 und ausschließlich auf dem Marx-Engels-Forum gedrehtes neues Material. Die musikalischen 'Erzähler' Sommer und Diesner führen mit Schlagwerk und Saxofon durch den Film und bringen das unterschiedliche Material zum Tanzen.



Centered on historical ground in Berlin, the monument Marx-Engels-Forum was erected in the 80's by the GDR and is a hotspot for tourists today. In his experimental documentary film director Jürgen Böttcher combines his footage from 1981-86 with new material presenting drummer and percussionist Günter 'Baby' Sommer and saxofonactor Dietmar Diesner. Like Böttcher both are former residents of the GDR. The director will be present for Q/A.

PFINGSTSONNTAG, 4. JUNI

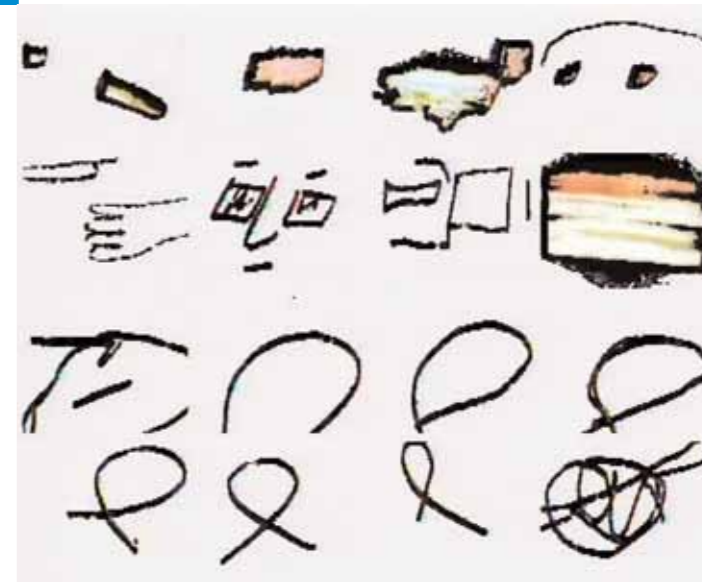
**18.00 Uhr (Studio)
Multimedia Performance
PDQ^D**

Petra Dolleman (Live Images)
Peter J. A. van Bergen (Live Music)

Präpariertes Bildmaterial (Fotos, Zeichnungen, Animationen, Video) und Live Aufnahmen von Petra Dolleman im Zusammenspiel mit akustischen und elektronischen Sounds von Peter van Bergen.

"I combine prepared sources with live images, drawing, video and picture, with the possibility to mix them together. Old and new techniques are both fascinating to me.

Last winter we decided to start a duo, developing a live performance with our own images and sounds, looking for the essentials in between"
(Petra Dolleman).



PFINGSTSONNTAG, 4. JUNI

20.00 Uhr (Studio)
Multimedia Performance
GOKAN

Helge Leiberg (Overheadprojektion, Noisepainting)
Lothar Fiedler (g, e-g, live electr), Dietmar Diesner (ss)
Fine Kwiatkowski (Tanz)

Die Performancegruppe GOKAN besteht seit 1990. Das Wort 'Gokan' kommt aus dem Japanischen und bedeutet: 'die Sinne'. Zu den Gründungsmitgliedern gehörte neben dem Maler und 'Noise-painter' Helge Leiberg der Gitarrist und Live-Elektroniker Lothar Fiedler, der Saxofon-Actor Dietmar Diesner und die Tänzerin Noriko Wada, von der auch die Namensidee stammte.

Seit 1995 ist die Tänzerin Fine Kwiatkowski festes Mitglied dieser Gruppe. „Ein beeindruckendes, liebevolles, auch ironisches Improvisations-gesamtkunstwerk.“

GOKAN has been founded in 1990 by painter Helge Leiberg, guitarist Lothar Fiedler, saxophone-actor Dietmar Diesner and dancer Noriko Wada who invented the name meaning 'the senses'. Since 1995 dancer Fine Kwiatkowski is a steady member of the group.

Together they create an improvised art performance by mixing live painting with sounds and movement.



PFINGSTSONNTAG, 4. JUNI

22.00 Uhr (Studio)
Film
NEW YORK EYE AND EAR CONTROL

Ein Film von Michael Snow
Musik: Albert Ayler, Don Cherry, John Tchicai,
Roswell Rudd, Gary Peacock, Sonny Murray
USA 1964, 34 min., 16 mm



Die improvisierte Musik für diesen Film wurde im Juli 1964 im New Yorker Loft von Michael Snow vor Herstellung des Films aufgenommen.

„Ich habe versucht, ein Gleichgewicht von Klängen und Bildern herzustellen, das die Kraft von improvisierter Musik und komponierten Bildern simultan freisetzt. Das bedeutet der Titel des Films. Ich glaube, das funktioniert. Es würde mir nicht wehtun, wenn mehr Leute als bisher diesen Film mögen würden“ (Michael Snow).

“Conceived, shot and edited by myself in 1964. I selected the group of musicians, one of the greatest 'jazz' groups ever. The music used on the soundtrack was recorded prior to the shooting.

The film contains illusions of distances, durations, degrees, divisions of antipathies, polarities, likenesses, complements, desires. Acceleration of absence to presence. Simultaneous silence and sound, one and all” (Michael Snow).

MY NAME IS ALBERT AYLER
Ein Film von Kasper Collin

Musik: Albert Ayler
Mit Donald Ayler, Sunny Murray, Gary Peacock, Mary Parks
Schweden 2005, 79 min., Beta SP
Deutsche Erstaufführung
In Anwesenheit des Regisseurs

Eine Collage aus Archivmaterial, seltenen Konzertaufnahmen und Interviews mit Albert Aylers Vater, seinem Bruder Don und Weggefährten.

„Der Film ist eines der härtesten, schönsten und berührendsten Dokumente, das je über einen Jazzmusiker gemacht wurde“ (Jazz Times).
The film is a collage of archive material, rare concert recordings and interviews with Albert Ayler's father, his brother Don Ayler and his closest colleagues. Ayler's own voice runs through the whole film. He was found dead in the East River, New York, 1970, just 34 years old. The film was made in his hometown Cleveland and in New York, Chicago, London, Stockholm and Arvidsjaur between 1988 and 2004.

The director will be present for Q/A.

**11.00 Uhr (Studio)
Filmmatinee
DAYBREAK EXPRESS**

Ein Film von DA Pennebaker
Musik: Duke Ellington Orchestra
USA 1953, 5 min., 35 mm

Ein Musikfilm-Klassiker und Pennebakers erster Film, basierend auf der gleichnamigen Komposition von Duke Ellington.

„Ich wollte einen Film über diesen schmutzigen, lauten Zug, vollgestopft mit Passagieren, machen, und er sollte so schön sein wie die New York-Gemälde von John Sloan. Da ich eine große Jazzplattensammlung hatte, dachte ich mir, ich könnte im Filmgeschäft mit Musikfilmen Fuß fassen, aber ich habe nie mehr einen Film wie DAYBREAK EXPRESS zuwege gebracht können“ (DA Pennebaker).
“I wanted to make a film about this filthy, noisy train and it's packed-in passengers that would look beautiful, like the New York City paintings of John Sloan, and I wanted it to go with one of my Duke Ellington records, 'Daybreak Express'“ (DA Pennebaker).



RISING TONES CROSS

Ein Jazzfilm von Ebba Jahn
Musik: Charles Gayle, Peter Kowald, John Betsch, Marilyn Crispell, Ellen Christi, Jeanne Lee, Irène Schweizer, Rüdiger Carl, Roy Campbell, Maria Mitchell (dance), Don Cherry and Sound Unity Orchestra, Billy Bang's Forbidden Planet, William + Patricia Parker Ensemble, Charles Tyler Quintet, Jemeel Moondoc Sextet, John Zorn, Peter Brötzmann Ensemble
BRD/USA 1985, 16 mm, 119 min.
In Anwesenheit der Regisseurin

Eine dokumentarische Komposition aus Avantgarde Jazz, der Stadt New York, die ihn hervorbringt und den improvisierenden Musikern. Charles Gayle sowie die Bassisten William Parker und Peter Kowald erzählen. Über 20 Jahre nach der Uraufführung ist RISING TONES CROSS für einige ein wertvolles historisches Dokument geworden, für andere ein Stück Nostalgie – Kultfilm.

A documentary composition of new jazz, New York as the city that generates it, and the musicians playing it. The thoughts of saxophonist Charles Gayle and bassists William Parker and Peter Kowald accompany the film. 20 years after its first release, RISING TONES CROSS has become a valuable historical document for some and a nostalgia piece for others – a cult film.

**18.00 Uhr (Clubraum)
Filmraritäten
DON CHERRY**

Ein Film von Steina + Woody Vasulka
USA 1970, s/w, 20 min.

Dieses Video dokumentiert einen Solo-Auftritt Don Cherrys im Freien, aufgenommen in New York, auf dem Dach eines Hauses und in den Straßen der Stadt, wo sich sein Spiel mit dem Tosen des Verkehrs vermischt. Eine frühe Arbeit der Videopioniere und Mitbegründer des legendären New Yorker Performance-Theaters 'The Kitchen'.
This rare film by video-pioneers Steina + Woody Vasulka is a document of Don Cherry performing by himself outside in New York City, on the roof of a building, playing his cornet to the buildings and the streets below, and on the street where his playing mixes with the sounds of traffic.



PFINGSTMONTAG, 5. JUNI

AMBITUS: CECIL TAYLOR À PARIS

Ein Film von Luc Ferrari und Gérard Patris
Frankreich 1968, 45 min., Beta SP, OF mit frz. UT

Ein Kultfilm und einzigartiges Dokument einer inspirierten Begegnung zweier großer Künstler: dem Komponisten, Pianisten und Klangkünstler Luc Ferrari und dem Komponisten, Pianisten und Poeten Cecil Taylor.

An invaluable document and since long a cult film, produced by Pierre Schaeffer and Luc Ferrari in collaboration with Gérard Patris for the TV-Series 'Les Grandes Répétitions' portraying Messiaen, Varèse, Stockhausen, Scherchen and: Cecil Taylor.

The piano genius talks about his musical concepts and the importance of improvisation.

CECIL TAYLOR: ALL THE NOTES

Ein Film von Christopher Felver
USA 2004, 72 min., DVD, OF

Ein einfühlsames Portrait des Komponisten, Pianisten und Poeten Cecil Taylor. *Christopher Felver managed to capture, in breezy fashion, key essences of one of the true giants of post-war music, a man whose playing Glenn Gould once described as 'the great divine of American piano playing'.*



PFINGSTMONTAG, 5. JUNI

20.30 Uhr (Studio)

Musik + Tanz

NEW MUSIC + DANCE FROM NEW YORK

Roy Campbell (tp, fl), Peter Giron (b), John Betsch (dr),
Maria Mitchell (Tanz)

Wiederbegegnung mit Roy Campbell, John Betsch und Maria Mitchell, die in Ebba Jahns Jazzfilm RISING TONES CROSS von 1985 zu sehen sind. Music Witness Jeff Schlanger (New York) dokumentiert das Konzert mit den

Mitteln des Malers und Zeichners. *A performance by trumpeter and flutist Roy Campbell, dancer Maria Mitchell, bassist Peter Giron and drummer John Betsch, witnessed and documented by painter Jeff Schlanger.*



22.00 Uhr (Studio)
Abschlusskonzerte Workshops + Grand Finale

Präsentation der Arbeitsergebnisse aus den Workshops von Roy Campbell und Gunter Hampel, mit anschließendem 'Grand Finale' aller anwesenden Musiker.

Presentation of the Workshops and Grand Finale.



23.30 Uhr (Studio)
Film

IMAGINE THE SOUND

Ein Film von Ron Mann
 Musik: Paul Bley, Bill Dixon, Archie Shepp, Cecil Taylor
 Kanada 1981, 90 min., Beta SP

Vier Pioniere des amerikanischen Avantgarde-Jazz, die im Gespräch und Konzert vorgestellt werden und Einblick gewähren in die Art und Weise, wie ihre sozialen, politischen und kreativen Explorationen der freien Form den Jazz der frühen 60er Jahre revolutionierten.

In his first feature Toronto filmmaker Ron Mann brings together in mind expanding interviews and singular dramatic performances the prime innovators of the once-controversial free jazz movement of the 60's. IMAGINE THE SOUND is an important chapter in the history of jazz documentary "and maybe the best documentary on free jazz that we have" (J. Rothenbaum).

A BOOKSHELF ON TOP OF THE SKY:
12 STORIES ABOUT JOHN ZORN
 Claudia Heuermann, D 2002, 82 min.

ARCHIE SHEPP: I AM JAZZ... IT'S MY LIFE
 Frank Cassenti, F 1984, 52 min.

BIG BEN: BEN WEBSTER IN EUROPE
 Johan van der Keuken, NL 1967, 32 min.

CECIL TAYLOR: ALL THE NOTES
 Christopher Felver, USA 2004, 72 min.

CELEBRATING BIRD: THE TRIUMPH OF CHARLIE PARKER
 Gary Giddins, USA 1987, 59 min.

CHICAGO IMPROVISATIONS
 Laurence Petit-Jouvet, F 2001, 83 min.

**LA CITÉ DES VENTS/
 THE CITY OF THE WINDS**
 Gilles Corre, F 2003, 80 min.,

DAYBREAK EXPRESS
 DA Pennebaker, USA 1953, 5 min.

**DEREK BAILEY PLAYING FOR FRIENDS
 ON 5TH STREET**
 Robert O'Haire, USA 2004, 51 min.

WILL (Derek Bailey + Will Gaines)
 Tom Harvey & Russ Slack, 28 min.

DECISIVE MOMENTS: CCMC
 Jean-François Rettig/Nathalie Hunon,
 F 2004

**DIE POSAUNE DES JAZZ –
 ALBERT MANGELSDORFF**
 Thorsten Jeß, D 2005, 52 min.

ELVIN JONES – A DIFFERENT DRUMMER
 Ed Gray, USA 1979, 30 min.

ESCALATOR OVER THE HILL
 Steve Gebhardt, USA 1970-2005, 83 min.

**FICTIONAL LIES ON RIGHT OCCASIONS:
 Floros Floridis**
 Jeanine Meerapfel, G/D 2003, 54 min.

**FOUR IN TIME:
 Favre-Hauser- Humair-Studer**
 Theo Stich, Schweiz 1997, 53 min.

IN THE MOOD: Maria Mitchell
 Frank N, D 2006, 30 min.

INSIDE OUT IN THE OPEN
 Alan Roth, USA 2001, 60 min.

JAKI BYARD: ANYTHING FOR JAZZ
 Dan Algrant, USA 1980, 30 min.

JAZZ HOOFER: BABY LAURENCE
 Bill Hancock, USA 1981, 28 min.

LAST DATE: ERIC DOLPHY
 Hans Hylkema, NL 1991, 92 min.

**LEE KONITZ: PORTRAIT OF THE ARTIST
 AS A SAXOPHONIST**
 Robert Daudelin, Kanada 1987, 80 min.

LIFT THE BANDSTAND: STEVE LACY
 Peter Bull, USA 1985, 50 min.

**KEITH JARRETT –
 THE ART OF IMPROVISATION**
 Mike Dibb, D/GB 2005, 84 min.

MINGUS
 Thomas Reichmann,
 USA 1966/1978, 58 min.

**MUSIK IST MEINE SPRACHE:
 Peter Brötzmann**
 A. Kottsieper, I. Bornschier, R. Balzer,
 D 1991, 45 min.

OFF THE ROAD: Peter Kowald
 Laurence Petit-Jouvet, F 2001, 72 min.

**PLAY WITH ME: GUNTER HAMPEL
 MUSIC + DANCE COMPANY**
 Live at the Bauhaus Dessau, Dec 4,
 2004, 120 min.

PORTRAIT OF PEE WEE RUSSELL
 Jud Yalkut, USA 1998, 32 min.

REISE MIT SAINKHO NACH TUVA
 Konstanze Binder, D 1992, 62 min.

**THE WORLD ACCORDING
 TO JOHN COLTRANE**
 Robert Palmer, Toby Byron,
 USA 1992, 59 min.

**THELONIOUS MONK:
 AMERICAN COMPOSER**
 Matthew Seig, USA 1991, 59 min.

WAS IST DAS FÜR EINE MUSIK?
 E. Dieter Fränzel, BRD 1984/85, 56 min.

WORKSHOPS

3. – 5. JUNI 11 – 14 Uhr IMPROVISATIONSWORKSHOP mit ROY CAMPBELL (New York)

Dieser Workshop mit Trompeter und Flötist Roy Campbell ist offen für alle Instrumentalisten und VokalistInnen. Mit Abschlusskonzert. *This workshop with trumpet- and flute player Roy Campbell is open to all instrumentalists and vocalists at all levels. A performance is planned for the final concert.*



3. – 5. JUNI 14.30 – 17.30 Uhr BIG BAND WORKSHOP mit GUNTER HAMPEL (New York/Göttingen)

In diesem Workshop für versierte NotenleserInnen arbeitet Komponist, Vibraphonist und Holzbläser Gunter Hampel auf der Basis seiner Big Band Charts. Mit Abschlusskonzert. *This workshop for sight-readers with composer, vibraphone-player and multi-reedist Gunter Hampel is based on his big band charts. A performance is planned for the final concert.*

3. – 5. JUNI 14.00 – 17.00 Uhr JAZZ ON FILM mit EBBA JAHN (New York/Berlin)

In diesem Workshop für FilmstudentInnen und -interessierte mit Filmemacherin Ebba Jahn (RISING TONES CROSS) werden Hintergrundinformationen zu den gezeigten Filmen vermittelt und filmhandwerkliche Aspekte erörtert. Mit Gästen. *This workshop with filmmaker Ebba Jahn gives the opportunity to indepth conversations about jazz films featured at INTERPLAY ! BERLIN. Guests will join the workshop.*

3. JUNI 14.00 – 17.00 Uhr MAKING MUSIC FOR MOVIES mit BARRE PHILLIPS (USA/F)

Bass-Legende Barre Phillips komponierte zahlreiche Soundtracks für Spiel- und Dokumentarfilme von Regisseuren wie Robert Kramer, Jacques Rivette, William Friedkin, Marcel Camus u. a. Anhand von ausgewählten Filmausschnitten gibt er Einblicke in seine kompositorische und improvisatorische Arbeit. *Bass-legend Barre Phillips has composed many soundtracks for feature films (Robert Kramer, Jacques Rivette, William Friedkin, Marcel Camus) and documentaries. He will show film-excerpts with his soundtracks and give an introduction to his compositional and improvisational approaches.*

4. + 5. JUNI 14.30 – 17.30 Uhr DOUBLE BASS-MASTER CLASS mit BARRE PHILLIPS (USA/F)

Seit 1976 gibt Barre Phillips in Europa, USA und Japan Meisterkurse für Kontrabass, Improvisierte Musik und Musik für zeitgenössischen Tanz. *He has lead workshops regularly since 1976 in Europe, America and Japan in Double Bass, Improvised Music and Music for Contemporary Dance.*

4. JUNI 13.00 – 16.00 Uhr TANZ- WORKSHOP mit MARIA MITCHELL (New York)

Dieser Workshop mit Tänzerin und Choreographin Maria Mitchell erkundet das Zusammenspiel von Tanz, Musik, Wort und Bild. *This workshop with dancer and choreographer Maria Mitchell explores the collaborative process of fusing dance, music, image. Open to the public.*



4. JUNI 11.00 – 14.00 Uhr ZEICHEN-WORKSHOP mit Action Painter JEFF SCHLANGER (New York)

Jeff Schlanger stellt sein langjähriges musicWitness® Projekt vor und gibt Anleitung zum musik-affinen Zeichnen während einer Konzertprobe. Bitte Zeichenmaterial mitbringen! *Jeff Schlanger introduces his long-standing musicWitness® project. Workshop participants will be encouraged to develop their own approach in a drawing session during a music rehearsal. Please bring drawing materials.*

PROGRAMMÜBERSICHT

FREITAG, 2. JUNI

ab 11.00 Uhr (Foyer)

Akreditierung Workshopteilnehmer | Get-Together | Eröffnung Filmothek

18.30 Uhr (Foyer) Ausstellungseröffnung

Arbeiten von Günter Christmann | Gunter Hampel | Helge Leiberg
Jeff Schlanger | Michael Snow | Strawwalde

20.00 Uhr (Studio) Musik + Tanz

GUNTER HAMPEL MUSIC + DANCE COMPANY
G. Hampel | J. Schleiermacher | B. Oezsevrim | Hichem | Prince Aleg

21.00 Uhr (Studio) Film

ORNETTE COLEMAN: MADE IN AMERICA, USA 1965/85, 80 min.

22.30 Uhr (Studio) Film Musique Imaginaire

WOLFGANG FUCHS | BARRE PHILLIPS | PETER KLINKENBERG

SAMSTAG, 3. JUNI

11.00 Uhr (Studio) Filmmatinee

SMITH, JAMES O. – ORGANIST USA (Teil 1+2), BRD 1965, 97 min.
mit Regisseur Klaus Wildenhahn

14.00 Uhr (Studio) Film

THELONIOUS MONK: STRAIGHT NO CHASER, USA 1988, 89 min.

16.00 Uhr (Clubraum) Film

ESCALATOR OVER THE HILL, USA 1970/99, 93 min., dt. EA

18.00 Uhr (Studio) Musik

SOLO-PIANO-KONZERT von IRÈNE SCHWEIZER

19.30 Uhr (Studio) Film

IRÈNE SCHWEIZER, CH 2005, 75 min.
mit Regisseurin Gitta Gsell + Irène Schweizer

21.30 Uhr (Studio) Interaktion von Film, Musik + Tanz

INTERLINEAR LINGOO
Günter Christmann | Michael Griener | Florian Bilbao u.a.

SAMSTAG, 3. JUNI

23.00 Uhr (Studio) Film

FEMMES DU JAZZ/WOMEN IN JAZZ, F 2000, 80 min.
mit Regisseur Gilles Corre

PFINGSTSONNTAG, 4. JUNI

11.00 Uhr (Studio) Filmmatinee

KONZERT IM FREIEN, D 2001, 88 min.
mit Regisseur Jürgen Böttcher

18.00 Uhr (Studio) Multimedia Performance

PDQ^D Petra Dolleman, Peter J.A. van Bergen

20.00 Uhr (Studio) Multimedia Performance

GOKAN Helge Leiberg | Lothar Fiedler | Dietmar Diesner
Fine Kwiatkowski

22.00 Uhr (Studio) Film

NEW YORK EYE AND EAR CONTROL, USA 1964, 34 min.
MY NAME IS ALBERT AYLER, S 2005, 79 min.
mit Regisseur Kasper Collin

PFINGSTMONTAG, 5. JUNI

11.00 Uhr (Studio) Filmmatinee

DAYBREAK EXPRESS, USA 1953, 5 min. (Vorfilm)
RISING TONES CROSS, BRD/USA 1985, 119 min.
mit Regisseurin Ebba Jahn

18.00 Uhr (Clubraum) Filmraritäten

DON CHERRY, USA 1970, 20 min.
AMBITUS: CECIL TAYLOR À PARIS, F 1968, 45 min.
CECIL TAYLOR: ALL THE NOTES, USA 2004, 72 min.

20.30 Uhr (Studio) Musik + Tanz

NEW MUSIC + DANCE FROM NEW YORK
Roy Campbell | Peter Giron | John Betsch | Maria Mitchell
+ Jeff Schlanger (painting)

22.00 Uhr (Studio) Musik plus

Abschlusskonzerte Workshops + Grand Finale

23.30 Uhr (Studio) Film

IMAGINE THE SOUND, Kanada 1981, 90 min.
feat. Paul Bley, Bill Dixon, Archie Shepp, Cecil Taylor